

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
10 (1884)**

47 (24.2.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1039289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1039289)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königl. und städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 47. Sonntag, den 24. Februar 1884. X. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 22. Febr. Den Mittheilungen zufolge, die gestern der Staatssecretär v. Bötticher in der Bundesraths-sitzung gemacht hat, würden dem Bundesrathe demnächst No-vennen zum Militärpensions- und zum Reichsbeamtenge- setze, sowie eine internationale Convention zum Schutze der unter- seischen Kabel zugehen. Ferner soll die am 7. März 1880 in Wien unterzeichnete, unter dem 12. April 1880 dem Reichs- tage vorgelegte revidirte Elbischiffahrtsacte nebst Schlussprotocoll, welche in der damaligen Session nicht zur verfassungsmässigen Beschlußnahme gelangt ist, infolge einer zwischen den ver- tragschließenden Regierungen stattgehabten Verständigung in um- geänderter Gestalt abermals den zur verfassungsmässigen Zu- stimmung berufenen Vertretungen der beteiligten Länder vor- gelegt werden.

Für die dritte Lesung der Provinzialordnung für Hannover hat der Abg. Böbber den Antrag gestellt, den in zweiter Lesung abgelehnten Commissionsvorschlag wieder anzunehmen. Derselbe will bekanntlich von den auf 94 fixirten Abgeor- deten zum Provinziallandtage je 27 durch den größeren Grund- besitz und die Städte, 40 durch die Landgemeinden wählen lassen. Abg. Windthorst beantragt sowohl für den Fall der Aufrechterhaltung des Beschlusses zweiter Lesung, den Her- zögen von Arenberg und von Looz-Corswaaren, dem Fürsten von Bentheim-Steinfurt, den Grafen Stolberg-Wernigerode und Stolberg-Stolberg, sowie dem Erblandmarschall von Hannover Virsilfmann einzuräumen.

Die national-liberale Fraction beschloß heute, für die hannoversche Kreis- und Provinzialordnung in der Fassung der zweiten Lesung einstimmig zu stimmen, dieselbe dagegen einstimmig abzulehnen, wenn die bei der zweiten Lesung abge- lehnte, von Böbber aufs Neue beantragte ständische Gliede- rung des Provinziallandtages in dritter Lesung angenommen werden sollte.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt gegenüber der Hinweisung eines deutschen Blattes, daß zur Zeit der Rheinüberschwemmung eine lebhaftere Correspondenz zwischen den amerikanischen Staats- angehörigen mit dem Reichstags-Präsidenten und dem Reichs- kanzler stattgefunden habe: Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß bei jener Gelegenheit die deutscherseits Amerika gegenüber contrahirte Schuld der Dankbarkeit einfach und logisch dadurch zu tilgen wäre, daß man in Deutschland Sammlungen für die amerikanischen Ueberschwemmten veranstaltet.

Nach dreitägigem Kämpfen und Ringen sind gestern zwei für die Provinz Hannover hochbedeutende Gesetze, nämlich die Kreis- und Provinzialordnung, im Großen und Ganzen den Wünschen der überwiegenden Mehrheit der hannoverschen Abgeordneten entsprechend, in zweiter Lesung unter Dach ge- bracht. Als unbestreitbare Vorzüge der beiden Organisations- gesetze glaubt der „Hann. Cour.“ bezeichnen zu können, daß von Einführung des Instituts der Amtsvorsteher, als für die Provinz Hannover nicht geeignet und der allgemeinen Ab- neigung der Bevölkerung befeindend, Abstand genommen und die Verwaltung der Ortspolizei im Anschluß an die bestehen- den Einrichtungen den Landräthen unter Mitwirkung der Ge- meindevorsteher übertragen ist; daß außer den schon in dem Kreisordnungsentwürfe der Staatsregierung zu Stadtkreisen erklärten Städten Hannover, Osnabrück, Hildesheim, Göttingen, Lüneburg und Harburg auch die Städte Celle und Emden selbst Städtekreise anerkannt sind; daß auch den übrigen selbst- ständigen Städten, bis auf die ganz kleinen, die selbstständige Verwaltung der Polizei und die Wahrnehmung der Geschäfte der allgemeinen Landesverwaltung belassen ist; daß das Institut der Kreisdeputirten, welche den Landrath zu vertreten haben, auch in der Provinz Hannover Anwendung finden soll; daß die der Provinz überwiesene Dotationsrente behufs Ausführung der Kreisordnung keine Verkürzung erfahren hat, daß das Landesdirectorium in seiner bewährten collegialen Verfassung erhalten werden soll. Gegen den Wunsch der großen Mehr- zahl der hannoverschen Abgeordneten ist allerdings die monstros- Bestimmung in die Kreisordnung aufgenommen, daß der Krone das Recht zustehen soll, auf den Antrag des hannoverschen Provinziallandtages das Institut der Amtsvorsteher im Wege der königlichen Verordnung in der Provinz einzuführen. Ein anderer Beschluß des Hauses, nämlich der bei namentlicher Abstimmung über das System der Wahlen zum Provinzial- landtage gefaßt, wird allerdings von den meisten hannover- schen Abgeordneten gebilligt, indem dieselben die Wahl der Abgeordneten durch die Kreistage für ein grundlegendes Princip der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875, und deshalb den Commissionsvorschlag, abweichend von diesem Gesetze bei den Wahlen zu dem Provinziallandtage auf die drei Wahlverbände des Kreises zurückzugeben, für unannehmbar erachten. Da- gegen ist es bekannt, daß dieser Commissionsvorschlag auf einem Beschlusse des hannoverschen Provinziallandtages beruht, welcher dort mit 42 gegen 30 Stimmen gefaßt war. Eine Ueberein-

stimmung der Ansichten war hiernach hinsichtlich dieses Punktes in der Provinz Hannover keineswegs vorhanden.

Die Wahlprüfungscommission erklärte sämtliche Wahl- männerwahlen des Kreises und der Stadt Angerburg für un- gültig und beschloß, dem Plenum anzuempfehlen, die Regierung aufzufordern, gegen den Regierungspräsidenten Steinmann in Gumbinnen wegen Amtsmißbrauches zwecks Wahlbeeinflussung die strafrechtliche Untersuchung zu veranlassen.

Der Großfürst Michael Nicolajewitsch von Rußland wird am 26. d. M. früh, von Petersburg kommend, in Berlin zu mehrtägigem Aufenthalte eintreffen und in der russischen Bot- schaft Wohnung nehmen. Zugleich mit dem Großfürsten trifft auch eine Deputation des russischen Infanterie-Regiments „Kasuga“ aus Rußland in Berlin ein. Bekanntlich werden es am 27. d. M. 70 Jahre, daß Kaiser Wilhelm die 4. Klasse des St. Georgenordens erhielt, welchen Tag Kaiser Alexander durch Entsendung des russischen Großfürsten und der Depu- tation des genannten Regiments, dessen langjähriger Chef Kaiser Wilhelm ist, hierdurch zu ehren gedenkt.

Marine.

Wilhelmshaven, 23. Februar. 1) Zum Chef des diesjährigen Uebungsgelehrten ist der Contreadmiral Graf v. Monts ernannt, und ist demselben gleichzeitig die Führung der Panzerkorvetten-division über- tragen. 2) Zum Chef des Stabes des Uebungsgelehrten ist Cor- vettenkapitän im Marinekloster Büchel, 3) zum Commandanten der Panzerkorvette „Baden“ der Capitän z. S. Balois, 4) zum Comman- danten der Panzerkorvette „Sachsen“ der Capitän z. S. Dittmar, 5) zum Commandanten der Panzerkorvette „Württemberg“ der Capitän z. S. Koefer, 6) zum Commandanten der Panzerkorvette „Bayern“ der Capitän z. S. v. Werner, 7) zum Commandanten des Aviso „Blitz“ der Corvettenkapitän Junge, 8) zum Chef der Panzerkanonenboots-division der Capitän z. S. Deinhard, 9) zum Commandanten des Panzerkanonen- boots „Hummel“ der Capitänleutnant Viraly, 10) zum Commandanten des Panzerkanonenboots „Crocodill“ der Capitänleutnant v. Frank, 11) zum Commandanten des Panzerkanonenboots „Biene“ der Capitän- leutnant Wilm, 12) zum Commandanten des Panzerboots „Samalson“ der Capitänleutnant Balette, 13) zum Commandanten des Aviso „Grille“ der Capitänleutnant v. Schumann und 14) zum Chef der Torpedoboots-division vom Tage des Eintritts dieser Division in den Geschwaderverband der Capitänleutnant Baefke neben seiner Funktion als Commandant des Torpedoboots „Jäger“ ernannt.

— S. M. S. „Olga“ mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinz Heinrich von Preußen an Bord, ist am 21. in Ply- mouth eingetroffen.

— In Betreff der Führung des Kommodorestandes haben Se. Maj. der Kaiser Folgendes bestimmt: 1) Wird es erforderlich, Geschwader oder Flotten in Unterabtheilungen zu gliedern, so erhalten letztere allgemein die Bezeichnung „Division“. Untereinander werden solche Divisionen entweder durch die Nummer als erste, zweite Division etc. oder durch Bezeichnung nach der Gattung der Schiffe z. B. als Corvetten-, Fregatten-Division etc. unterschieden. 2) Jeder Offizier, der auf Allerhöchsten Befehl das Commando über eine Division von Schiffen oder Fahrzeugen übernimmt, führt, sofern er nicht Flaggoftizier oder Kommodore ist, als Commandozeichen den Divisionsstander im Großtopp. 3) Dasselbe Commando- zeichen führt jeder von Sr. Maj. ernannte Führer eines selbst- ständigen Flottentheils, sofern er nicht Flaggoftizier oder Kommodore ist. 4) Jeder durch einen anderen Befehlshaber mit der Leitung einer Division von Schiffen oder Fahrzeugen oder eines selbstständigen Flottentheils zeitweise beauftragte Commandant eines Schiffes oder Fahrzeuges führt, sofern er nicht Flaggoftizier oder Kommodore ist, den Divisionsstander für die Dauer des Verhältnisses im Großtopp neben dem Kriegswimpel.

Kiel, 22. Febr. Wie die Wes. Ztg. aus sicherer Quelle melden kann, wird der vor Kurzem von Ostasien zurückge- kehrte Contreadmiral von Blank wieder dorthin zurückkehren, um in Peking den Gefandten des deutschen Reiches, Herrn von Brandt, abzulösen und seine Geschäfte zu übernehmen. Wir betonen hierbei, daß Herr von Brandt bereits der ersten preussischen Expedition nach Japan 1859 als Consul für letzteres Land beigegeben wurde, später zum Generalconsul avancirte und seit einigen Jahren Gefandter in Peking ist. — Die Schießversuche auf dem Schießplatze bei der Stadt Jossen in der Mittelmark, 32 km südlich von Berlin, mit dem neuesten 45 cm Krupp'schen Hinterlader, sind von so durchschlagender Wirkung und so überraschenden Resultaten begleitet gewesen, daß zunächst von der Znangriffnahme der Landfortification von Kiel abstrahirt worden ist, um ihr Tracé und Profil und die Lage der einzelnen Forts unterein- ander den Wirkungen entsprechend zu modificiren. Dieses 45 cm-Geschütz vergleicht sich mit dem englischen 100-Tons- geschütz, übertrifft dasselbe jedoch unter Anwendung von West- fälischen prismatischen Pulversorten bedeutend an Wirkung und durchschlägt bei einer Entfernung von 2000 Meter noch einen Panzer von 40 Centimeter, sobald der Auftreffwinkel nicht unter 60 Grad beträgt.

— Die Corvette (Wachtschiff) „Arcona“ wurde heute Nachmittag außer Dienst gestellt.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen- Bureaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgepaltene Corputzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

— Die Panzer-Corvette „Hansa“ wurde heute mit Flaggenparade als Wachtschiff des Kieler Hafens und Ma- schinenschulschiff der Oststation in Dienst gestellt. — Kdt. „Hyäne“, Capt.-Lieut. Geiseler, ist am 1. Dez. v. J. von Apia nach Saluafate in See gegangen.

Kotales.

* Wilhelmshaven, 23. Febr. Wie uns von kompetenter Seite die Nachricht zugeht, werden auch in diesem Jahre während der mit dem nächsten Sonntage anbrechenden Passions- zeit wöchentliche Fasten-Abendgottesdienste in der Elisabeth- Kirche gehalten werden, und zwar von den drei Herren Geist- lichen abwechselnd. Der erste dieser Gottesdienste wird am nächsten Mittwoch, den 27. ds. Mts., Abends 6 Uhr, statt- finden.

* Wilhelmshaven, 23. Febr. Morgen Sonntag Abend wird in Burg Hohenzollern der Maskenball des Reichs- Fechtclubs-Verbandes abgehalten werden. Eine zahlreiche Theilnahme steht um so eher in sicherer Aussicht, als der Ueberfluß wiederum wohlthätigen Zwecken zugewendet wird.

* Wilhelmshaven, 23. Febr. Unsere Theaterdirectio- hat jetzt einen schwierigen Stand, sich behaupten zu können bei allen Festlichkeiten, Maskeraden und Gesellschaften etc. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn zu außerordentlichen Mitteln gegriffen werden muß, um wenigstens an den Sonn- tagen ein erträglich besetztes Haus zu erzielen. So wird morgen außer der mit vieler Sorgfalt einstudirten großen car- nevalistischen Operetten-Posse „In Sauf und Braus“ eine Gratis-Verloofung stattfinden und hat jeder Theaterbesucher noch ein Souvenir, wenn ihm das Glück günstig, zu erwarten. — Am Montag geht neu einstudirt L'Arronge's herrliches Lustspiel „Wohlthätige Frauen“ in Scene und dürfte dasselbe bei der Beliebtheit des Autors auch gewiß Anziehungskraft ausüben.

* Wilhelmshaven, 22. Febr. Es ist vielerorts zur Sitte geworden, in öffentlichen Dankfagungen wegen erwiesener Theilnahme bei Leichenbegängnissen auch der „trostreichen Worte“ irgend eines Herrn Pastoren zu gedenken. Darüber befindet sich in der jüngsten Nummer des deutschen Prote- stantenblattes die nachfolgende tadelnde Bemerkung, welche all- gemeiner Beachtung nicht unwerth ist: „Viel Gewicht möchte auf das öffentliche Zeugniß, das freilich allen Predigern ohne Unterschied der kirchlichen Richtung zu Theil wird, nicht zu legen sein, sieht es doch so aus, als hätte Einer es dem An- deren in guter Absicht nachgeschrieben und dadurch seine Schuld gegen den betreffenden Pastoren abtragen wollen. Warum aber öffentlich? Warum braucht es die ganze Stadt zu wissen, daß der Pastor X. oder der Pastor Y. am Grabe meiner Frau oder meines Sohneins so trostreich gesprochen hat. Vielleicht zu dem Zwecke, damit auch andere bei vorkommender Gelegen- heit auf das betreffende Organ aufmerksam werden?“ Das „Protestantenblatt“ meint, wenn sich Jemand zu einer Dank- fagung gegen einen Pastoren gedrungen fühle, sei es schicklicher, dies unter vier Augen abzumachen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

— d. Zever. Hr. Hotelbesitzer Bud hier selbst ist es gelungen, die in Wilhelmshaven gastirende Theatergesellschaft des Hr. Herzog für einen Cyclas von Vorstellungen hier- selbst zu gewinnen. Die erste Vorstellung wird nächsten Don- nerstag, den 28. Febr., in Bud's Saale gegeben werden. Da die Leistungen der Gesellschaft bekanntlich sehr gut sind, dürfte das theaterliebende Publikum von Zever voraussichtlich auch gern bereit sein, das Unternehmen durch fleißigen Besuch der Vorstellungen zu unterstützen.

V. Oldenburg, 22. Febr. Der Blutthat im Urwald ist gestern ein schrecklicher Raubmord bei Dohlt gefolgt. Gestern Nachmittag nämlich ist der Handelsmann Steenken aus Dohlt in der Nähe dieses Ortes, kaum 500 Schritte von seiner Wohnung entfernt, ermordet und beraubt in einem Graben liegend aufgefunden worden. Der Ermordete hatte drei Stiche im Kopfe und war seiner ledernen Geldtasche, welche er um den Leib getragen hatte, beraubt. Der Speckhändler Gerh. St. war Vormittags in Oldenburg gewesen und soll eine größere Summe einkassirter Gelber bei sich gehabt haben. Dieses Geld sowohl wie seine Uhr fehlen. Man vermuthet, daß diese Blutthat von denselben beiden Strolchen ausgeführt ist, welchen der Gensdarm Albers zum Opfer gefallen ist. Möchte es der Polizei doch sehr bald gelingen, die Raub- mörder hinter Schloß und Riegel zu bringen.

— Der „Oldenb. Ztg.“ geht über den Mordanfall auf den Gensdarm Albers eine Mittheilung zu, welche im Ganzen der Schilderung entspricht, die uns gestern unser Varler Correspondent zukommen ließ. Hinzugefügt ist hier nur noch ein oberflächliches Signalement der Thäter, welches wir wieder- zugeben für angemessen halten. Demnach ist der eine Thäter,

welcher sich Toffley genannt hatte und seinem Dialekt nach wahrscheinlich aus Ostfriesland stammt, 36—38 Jahre alt, ziemlich groß, von untersehter Statur und trägt einen rötlichen Vollbart, der andere nannte sich Nowach und wollte aus Tirol gebürtig sein; derselbe ist ungefähr 40 Jahre alt, groß und schlank und trägt einen dunklen Vollbart. Möglicherweise hat der erstgenannte einen Säbelhieb am Kopfe davongetragen, doch weiß der verwundete Gensdarm, welcher nach Zetel geschafft worden, dies nicht mit Sicherheit anzugeben. — Wie wir ferner erfahren, soll erfreulicher Weise Hoffnung vorhanden sein, den Gensdarm Albers am Leben zu erhalten. Die Kugel, welche bis zum Rücken durchgedrungen war, hat edlere Theile nicht verletzt und konnte gestern von den Ärzten entfernt werden. Die erste ärztliche Hilfe wurde dem Opfer des Mordanfalls von Hrn. Dr. Büttner in Vochhorn zu Theil. A. genießt jetzt die sorgfältigste Pflege in seinem Wohnort Zetel.

— Seeben erfahren wir, daß die Strolche, welche den Gensdarm Albers geschossen haben, in Oldenburg aufgegriffen wurden. Dieselben sind heute Vormittag mit dem Zuge, geschossen und von einem Gensdarm begleitet, nach Ellenferdam geschickt worden, um von da nach Zetel weiter transportiert um dem verwundeten Gensdarm A. zur Recognition vorgeführt zu werden.

Leer. Bei der Esclumer Fährre ereignete sich am letzten Freitag auf der Leba ein Unglück, welches leicht verhängnisvoll hätte werden können. Als das Fährboot Abends gegen sechs Uhr, außer dem Fährmann zum Glück nur mit einem Gesellen, welcher nach Leer zur Gewerbeschule wollte, besetzt, von der Esclumer Seite abfuhr, segelte ein kleines Schiff, sogen. Binnenfahrer, bei dem starken Winde und der reißenden Strömung mit rasender Geschwindigkeit stromabwärts. Das Fährboot gerieth in bedenkliche Nähe des Segelschiffes und trieb, als von keiner Seite mehr ausgewichen werden konnte, gerade vor den Bug desselben. Der Anprall war so stark, daß das Fährboot in der Mitte so zu sagen durchschnitten wurde. Der Geselle sprang sofort auf den Binnenfahrer über, der Fährmann klammerte sich mit den Händen an den Rand desselben an und wurde dann von der Mannschaft an Bord gehoben. Das Segelschiff setzte die Fahrt fort und wurden die beiden Bootbrüchigen unweit Leerort mit einem andern Boote an Land geholt. Denke man sich, daß das Fährboot mit vielen Personen, darunter weibliche oder Kinder, besetzt gewesen wäre, welches großes Unglück hätte dann passieren können.

Vermischtes.

— Newyork, 20. Febr. In dem 8 Meilen von Connellsville (Pennsylvania) befindlichen Bergwerke hat eine Explosion stattgefunden. Während der Katastrophe befanden sich 75 Bergleute in der Grube. Bis jetzt sind 12 Personen gerettet, die Mehrzahl derselben ist sehr schwer verletzt; außerdem sind 29 Leichen aufgefunden worden. Im Süden und Südosten der Vereinigten Staaten hat gestern Abend ein heftiger Tornado gewüthet und sehr großen Schaden angerichtet, namentlich in Georgia, Alabama, Nord-Carolina und Süd-Carolina. Eine erhebliche Anzahl Menschen ist theils getödtet, theils schwer verletzt und zahlreiche Gebäude sind zerstört worden. Die Leichen einiger Verunglückten sind von dem

Sturme auf weite Strecken fortgeführt worden. Im Thale des Ohio hat das Unwetter die Leiden der Opfer der letzten Ueberschwemmungen bedeutend erhöht, man fürchtet, daß viele Personen umgekommen sind.

— Eine ungeheure Fluthwelle hat vor vier Wochen in Montevideo großes Unheil angerichtet. Unzählige Badegäste, besonders Frauen und Kinder befanden sich am Meeresstrande, um Kühlung gegen die brennende Hitze des 13. Januar zu suchen. Alles lachte; nichts als frohe Menschen unter dem herrlich blauen Himmel. Plötzlich hört man ein fernes, dumpfes Getöse, der Himmel bedeckt sich, und in rasender Eile tritt das Meer zurück. Das Wasser scheint ganz davoneilen zu wollen und läßt alle Badenden auf dem Trockenen sitzen. Dem Erstaunen der letzteren folgt eine große Furcht; sie ahnen, daß irgend eine Katastrophe naht, und versuchen zu fliehen. Da erhebt sich's auch schon aus dem Wasser weither; schwarz wallt es auf und stürzt brausend mit nie gesehener Eile heran. Eine Riesensluth, welche gegen das Land treibt und mit Macht bis hinein in die Straßen der Stadt Montevideo schäumt. Als sie zurücktritt, bedecken viele Leichen bader Frauen und Kinder das Ufer. Die Entstehung der Welle wird in einer plötzlichen vulkanischen Eruption unter dem Meere vermuthet, wie ähnliche Ausbrüche beispielsweise gelegentlich der Katastrophe von Krakotao vorkamen. Eine französische Korvette, welche in der Nähe kreuzte, wurde hoch emporgehoben, und nur durch ein wahres Wunder ist sie dem Untergange entkommen.

— Vorsicht. Offiziersbursche: „Erlauben Sie, haben Sie das Inserat: „Krankheits halber wird ein Pferd verkauft,“ in die Zeitung drucken lassen?“ — Herr: „Ja wohl!“ — Offiziersbursche: „So, dann lassen der Herr Lieutenant fragen, ob der Herr krank sei oder der Gaul.“

Preis-Räthsel.

(Eingefandt von C. W. in Hamburg.)

- 1 2 3 4 5 6 3 eine veraltete Fußbekleidung.
- 7 8 9 10 11 3 6 eine Frucht.
- 12 2 3 3 11 13 6 10 eine deutsche Stadt.
- 8 3 11 eine Gemahlin des Aethanias.
- 5 14 9 12 6 10 8 1 7 12 eine Confession.
- 5 14 8 1 6 ein größeres Gedicht von Joh. Heinr. Voß.
- 6 5 8 ein Richter von Israel.
- 10 14 1 5 2 3 4 ein Kaiserreich.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben den Namen eines deutschen Dichters, die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen eine frühere Zeitschrift von ihm.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 41:

„Wilder muth“,
Weile — Erle — Kam — Rie — Thur — Wurm — Eider.
Es gingen 39 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Frau Math. Vogelsang hier.

Standsamtlliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven.

vom 15. bis 21. Februar 1884.

Gebohren: ein Sohn; dem Samiel S. C. Winter; dem Schuhmachermeister S. H. Scheepker; dem Former S. G. H. Grimm. Eine Tochter: dem Schiffszimmermann S. G. H. Warmbold.

Aufgeboren: der Materialenverwalter in der Kaiserl. Marine S. D. Fechter in Wilhelmshaven und C. W. Kröger zu Cuxin; der Oberbauboth in der Kaiserl. Marine S. W. Raschig und A. C. A. Raffab, beide zu Wilhelmshaven; der Kaufmann S. Th. S. J. Pfen zu Wilhelmshaven und M. J. H. Schröder zu Hamburg; der Schuhmacher S. Ringer zu Wilhelmshaven und J. F. Gerriets zu Heppens;

der Schloffer S. M. Boges und D. C. L. Behrens, beide zu Hannover; der Schuhmachergehilfe J. F. Hannemann zu Velfort und Hausdochter J. H. M. Jben zu Schortens.

Eheschließungen: der Zimmermann S. Th. S. Renten zu Heppens und M. W. C. D. Künster zu Neubremen. Sterbefälle: Tochter des Dienstmanns W. Eiben, 1 J. 5 M. 19 T. alt; der Arbeiter C. Luehe, 30 J. 3 M. 14 T. alt; der Schloffer J. H. Denten, 65 J. 7 M. alt; der Handwerker in der Kaiserl. Marine S. Th. Erdmann, 23 J. 9 M. 24 T. alt.

Submissions Resultat

bei der Kaiserlichen Marine-Hafenbau-Commission über Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden etc. der Kaiserlichen Werft für die Etatsjahre 1884/87 am 16. d. Mts. nach den vorgelesenen Offerten.

1. Zimmer- und Tischlerarbeiten und Material.	Bei Vergebung auf		
	3 Jahre	1 Jahr	
	M.	Pfg.	Procent
C. Meinde, Bant	36 230	58	
Dirks, Franke u. Rathmann, hier	50 559	68	
C. R. Witter, hier	37 460	85	4 mehr
Adwig Thaden, hier	39 766	01	
B. Weushausen, Bant	37 580	43	1/2 mehr
Fr. Kees, Bant	32 072	95	
A. D. Viden, hier	36 119	40	2 mehr
S. Kefowest, hier	23 139	28	1,5 mehr
Carl Grant, hier	41 148	93	
2. Schmiede- u. Schlosserarbeiten.			
F. Barsch, hier	4 616	60	10 mehr
S. Tark, Bant	5 092	50	4 mehr
J. Seemann, hier	5 319	55	
A. Harms, hier	5 341	49	
C. Meyerholz, hier	5 012	15	
August Schild, hier	5 611	95	
R. Wejenid, hier	5 465	60	
3. Ofen- u. Kesselarbeiten.			
Th. Berlow, hier	6 445	50	
F. Lütk, hier	10 163	15*	
V. Lütk, hier	4 138	65	5 mehr
4. Stellung von Handwerkern (Maurer etc.)			
Herm. Grashorn, hier	12 404	80	
C. Meinde, Bant	11 099	—	
C. Fuls, hier	12 025	30	
C. Frank, hier	13 672	50	
S. Bilsch, hier	12 114	75	
J. Frielingsdorf, hier	11 242	—	5 mehr
Gebr. Wieting, Bant	12 230	25	2 mehr
A. D. Viden, hier	13 730	10	2 mehr
C. Zwillingmann, Bant (nur Steinhauearbeiten).	11 583	40	2 weniger
Karl Dreßel, hier	—	—	—
5. Klempnerarbeiten.			
Fr. Dabel, hier	2 091	79	5 mehr
F. Westerau, hier	2 500	65	
C. Witter, hier	2 200	—	
S. Schüttler, hier	2 321	—	
6. Glaserarbeiten.			
D. Lübbes, hier	1 344	25	1 mehr
B. Lakenberg, hier	1 358	10	
A. Schröder, hier	933	—	
7. Asphaltarbeiten.			
A. Wachsmuth, hier	444	91	

*) Auf 3 Jahre 8 Procent weniger.

Kirchliche Nachrichten.

Quinquagesima.

Militärgemeinde.

Gottesdienst um 11 Uhr.

Marine-Pfarrer A. H.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: 1. Cor. 13.

Jahns, Pastor.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zu den kleinen und großen Reparaturen an dem zum Ressort der Kaiserlichen Intendantur der Marine-Station der Nordsee gehörigen Gebäuden etc. und zwar: Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Tischler-, Schieferdecker-, Steinleger-, Schmelde-, Schlosser-, Klempner-, Glaser-, Töpfer-, Pumpen-, Maler-, Anstreicher-, Tapezierer-, und Glasleistersarbeiten für das Rechnungsjahr 1884/85 sollen im Submissionswege vergeben werden.

Es ist hierzu ein Termin auf

Mittwoch,

den 5. März d. J.,

Nachmittag 4 Uhr,

in unserem Geschäfts-Lokal anberaumt worden, bis wohin beiliegende Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Maurerarbeiten resp. Submission auf Zimmererarbeiten etc.“

versiegelt und portofrei einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und Preis-Verzeichnisse können in unserer Registratur eingesehen, auch Abschriften davon gegen Erstattung von 50 Pfennig Copialien pro Bogen bezogen werden.

Wilhelmshaven, 20. Febr. 1884.

Kaiserliche Marine-

Garnison-Verwaltung.

Verkauf.

Am

Mittwoch, den 27. d. M.,

Nachmittags

2 Uhr anfangend,

werde ich in der Wohnung der

Wittwe Friedrich, genannt

Figner, hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Glaschrank, 1 Wanduhr, 6

Rohrstühle, 4 Tische, 4 Küchen-

stühle, 3 Bettstellen, 2 voll

ständige Betten, 1 Wägenmaschine,

1 Gartenbank, 1 Petroleum-

Kochmaschine, 1 Kanarienvogel

mit Käse, 3 Götterfische mit

Ständer und Schalter;

ferner: 6 alte Fenster, 3 eiserne

Brechflangen, 1 Ofenplatte und

mehrere Ofenrobre, sowie eine

große Partie Holz- und Brenn-

holz etc.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 22. Februar 1884.

H. Reiners.

Verkauf hier und in der Um-

gebung belegene Acker

Gartenland

habe ich noch zu verpachten.

Heppens, 22. Februar 1884.

H. Reiners.

Mehrere hieselbst belegene Stücke

Weideland

habe ich noch auf ein oder mehrere

Jahre zu verpachten.

Heppens, 22. Februar 1884.

H. Reiners.

Baupläze

bei der Kopperhörner Mühle,

Bismarckstraße und König-

straße verkaufe sehr billig.

Meents,

Bahnhofrestaurant.

Mein großes Lager von

Särgen

in allen Größen, sowie Leichen-

bekleidungsgegenstände em-

pfehle bei Bedarf.

C. C. Wehmann,

Neuheppens, Neuestraße.

Plöttner's Restaurant.

Heute und morgen:

Kartoffelpuffer

wozu freundlichst einladet.

W. Plöttner.

Erhielt eine neue Sendung schöner

Buckskins

zu Sommer-Überziehern und ele-

ganten Anzügen und empfehle sel-

bige meinen werthen Kunden unter

Garantie des Günstigens.

Achtungsvoll

J. L. Thaden, Schneidermstr.

Kopperhörn, Bismarckstr. 37.

170.

Kgl. Pr. Klassen-Lotterie

erste Klasse, Ziehung 2.—3. April.

Hauptgewinn 15 000 Mk., 2 je

9000, 3 je 3600, 4 je 1500, 5 je

300, 10 je 200, 25 je 180, 100 je

150, 300 je 90, 3500 je 60 Mk.

Gewinnloose der 169. Lotterie.

4. Klasse, bitte mir möglichst bald

einzuhändigen. — Loose zur 170.

Lotterie zu beziehen durch die Buch-

handlung M. G. Siefken,

Altstraße 16.

Im

Photographischen Atelier

bei A. Walther

Koonstraße 77

können Aufnahmen zu jeder Tages-

zeit und bei jeder Witterung statt-

finden. Bei Kindern Aufnahmezeit

1/4 Secunde. Bilder jeden Genres

bis 1/4 Lebensgröße zu solid. Preisen.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine große Wohnung

(2 Stuben, Kammer, Küche, Keller

und Stallraum) und eine kleinere

Wohnung (Stube, Kammer, Küche

und Stallraum).

Th. Wolff, Marktstr. 36, 1 Treppe.

In Verbindung mit einem der

tätigsten Nähmaschinenarbei-

ter bin ich im Stande, jede

Reparatur sowie Ergänzung

neuer Theile an Nähma-

schinen in kürzester Zeit prompt

und gut auszuführen.

Bei vorkommendem Bedarf bitte

um geneigte Berücksichtigung.

Alle Arten Nähmaschinen-

utensilien halte auf Lager.

Ed. Rothe, Uhrmacher,

Roonstraße 80.

— Nr. 4 —

des „Wilhelmshavener Tage-

blattes“ wird in einigen Exem-

plaren zurückgekauft in der Exped.

dieses Blatt's

Die billigste Quelle guter

Schuh- u. Stiefelwaaren

findet man unstreitig bei

C. Hagenow in Velfort,

Brunnenstraße.

An- und Verkauf von getra-

genen Kleidungsstücken, Möbeln,

Betten und Teppichen.

Frau Ruche,

Neuheppens, Krummstraße 1.

Zahnschmerz, Mundgeruch,

beileitet am sichersten Dr. Har-

tung's Zahnmundwasser.

Die Fl. 60 W. In Wilhelms-

haven bei Joh. Focken, Neu-

stadt-Gödens bei Elise Cohen.

Weitere Niederlagen gesucht.

Eine Laube und eine Garten-

bank sind billig zu verkaufen.

Frau Käsner,

Börsenstraße 31.

Gesucht

pr. sofort ein Mädchen auf Stunden.

W. Steinfert, Roonstr. 84.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine kleine Familien-

wohnung: Stube, Kammer, Küche,

parterre. Miethspreis 150 Mark.

H. Blohm, Mollstr. 12.

Zu vermieten

zum 1. Mai Laden nebst Wohnung

in guter Geschäftslage.

Bismarckstraße 19.

Zu vermieten

3 möblirte Zimmer, einzeln,

auch zusammengehend, per 1. März.

Roonstr. Nr. 110.

Im Hause Banterstraße 11 (ver-

längerte Königstraße) sind noch

zwei geräumige Familienwoh-

nungen zum 1. Mai zu ver-

mieten.

H. Schwanhäuser.

Zum 1. Mai d. J. habe ich

noch einige Unter- und

Oberwohnungen zu vermieten.

Heppens, 22. Februar 1884.

H. Reiners.

Stube und Kabinet, fein

möblirt, zu vermieten. —

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches gut

mit Kindern umgeht, sucht

zum 1. März

Tanz-Unterricht.
Am Dienstag, den 26. d. Mts., beginnt ein neuer **Tanzkursus.**
Um baldige Anmeldungen hierzu bittet
Fr. L. Müller,
Düsterstr. 17.

Musik-Schule
von
Johanna Siecke
Roonstraße 3.
Zum 1. März können noch einige Schülerinnen für **Gesang- und Klavier-Unterricht** Aufnahme finden.

Eine Karte. An Alle, welche an den Folgen von Entkräftigung, Verlust der Manneskraft etc. leiden, sende ich kostenfrei ein Rezept, d. sie lautet: Dieses große Heilmittel wurde v. einem Visionair in Süd-Amerika entdeckt. Schickt ein adreßirtes Couvert an **Kev. Joseph L. Duman, Station D. New York City, U.S.A.**

Maschinenfabrik, Metall- und Eisen-gießerei
A. Heinen in Varel.

Rattenzwiebeln,
bewährtestes Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen, für Hausthiere unschädlich empfiehlt
J. Brantjes, Droguenhandlung, Wilhelmshaven.

Gebrannten Caffee
in feinischmeckender u. kräftiger Qual.,
per Pfd. 90 Pf.,
empfiehlt
L. Bakker, Neuheppens.

Grauringe
in 14 far. Gold
empfiehlt
G. Müller, Belfort.

Prima reine holländ. Cichorie
(chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Janke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Roppehorn.
Der Fabrikant
H. Kortryk in Groningen.
Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

PIANINOS
Flügel, Harmoniums.
20 Mark
monatl. Abzahlung ohne Anzahlung.
Magazin vereinigter Berliner Pianoforte-Fabriken.
Berlin, Leipzigerstraße 30.

Medicinisches Ungarwein
zur Stärkung für Erwachsene u. Kinder bei Krankheiten u. Reconvalensenz empfehlen in 1/1, 1/2 und Originalflaschen, à Mk. 2,40, 1,20 und 60 Pf.,
H. F. Christians und H. D. Brockschmidt in Wilhelmshaven u. **C. B. Athen** in Belfort.

Die noch vorräthigen
Winter-Mäntel
und
Winter-Garderoben
für Herren und Knaben
verkaufe jetzt zu bedeutend herunter-gesetzten Preisen.
M. Philipson
Bismarckstr. 12. Bismarckstr. 12.

Wegen der vorgerückten Saison werden
elegante Maskenanzüge
hinfort zu sehr ermäßigten Preisen abgegeben.
Johann Peper.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß mir die
Agentur
zur Verbreitung der gegen Lungentuberkulose bis jetzt allein anerkannten Hilfe durch die Pflanze „**Homeriana**“ übertragen ist.
Mit Bezug darauf, daß es mir als Handwerker vergönnt war, selbst an mir die glückliche Kur durch diese Pflanze erkennen zu lernen, empfehle ich dieselbe allen Leuten ganz ergebenst.
Prospekt und Kosten werden bekannt gemacht durch
Gustav Franz, Schlosser, Belfort, Nordstraße, im Hause des Herrn Demillateur Jürgens.

SPECK
geräucherter, in gesunder Waare, empfiehlt nach Qualität und Quantität à Pfund von 60 Pf. an
C. J. Arnoldt.
Wilhelmshaven und Belfort.

Um auch in Wilhelmshaven Geschäftsverbindungen anzuknüpfen, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in Wilhelmshaven im Hause der Frau **Oetken, Königsstraße, am 27., 28. und 29. Februar** anwesend sein werde, um die

Neuheiten der Frühjahrssaison
in reichhaltigen Mustern aus dem Geschäft des Herrn **Gustav Steckner, Königl. Sächsischer und Großfürstlich Russischer Hoflieferant** in Leipzig, vorzulegen.
Ich bitte die geehrten Damen und Herren Wilhelmshavens mein
reichhaltiges Musterlager,
namentlich in: wollenen Kleiderstoffen, schwarz und couleurt, Gesellschaftskleidern, Ballkleidern, Seidenstoffen, schwarz und couleurt, Tuch-Bucksins und Confectionstoffen, Flanell und Lamastoffen, Besatzartikeln aller Art, Gardinen, weiße und bunte, Möbelstoffen, als: Damast, Nips, Plüsch, Baumwolle und Zute, Teppichen etc. einzusehen und bitte um Ertheilung geschätzter Aufträge.
Bemerke, daß ich zu denselben bekannten billigen Preisen, wie sie Herr Steckner in seinem Geschäft in Leipzig stellt, verkaufe.
Auswahlsendungen von Confectionen aller Art, Frühjahrs- und Regenmänteln, Paletots, Radmäntel, sowie von fertigen Unterröcken und Schürzen, Shawls, Plaisirs, Reisedecken, Teppichen, Tischdecken etc. werden auf Wunsch jeder Zeit gerne und kostenfrei zugesandt.
Jeder Auftrag wird noch am selben Tage besorgt.
NB. Während der Zeit meines Aufenthaltes in Wilhelmshaven bin ich auch gern für mein **Pianoforte-Geschäft in Oldenburg** zu sprechen und ersuche ich Respektanten auf Kauf- und Mieth-Piano um freundlichen Besuch.
Oldenburg, 20. Februar 1884.

J. G. Dreyer,
Vertreter für Gustav Steckner in Leipzig.

Die noch vorräthigen
Winterhüte
verkaufe der vorgerückten Saison wegen zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Ferner empfehle zu billigen Preisen: **Schleier, Rüschen, Blumen, Schleifen, Tücher, Bänder, Schlipse, Hauben etc.**
H. Lüschen, Bismarckstraße 56.

Kirchenschmuck, Altar-, Kanzel- und Taufstein-Bekleidungen
liefert die Fabrik- u. Sticker-Mannfactur
Franz Reinecke, Hannover, Georgstr. 21.

Park-Restaurations.
Sonntag, den 24. ds. Mts.,
Anstich eines hochfeinen
Erlanger Bockbieres.
F. v. Strom.

Winter-Paletotstoffe
verkaufe zum Einkaufspreis. Auch gebe jede kleinste Meterzahl von Stoffen mit einem kleinen Nutzen ab.
F. Salziger, Bismarckstr. 11.

Ball- & Mascheradenschuhe
empfiehlt
J. G. Gehrels.

Das Möbel-Lager von R. Albers
liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält **Bettfedern** und **Daunen**, sowie fertige Betten stets vorräthig.

Nur acht mit dieser Schutzmarke.
Huste-Nicht
Malz-Extract u. Caramellen*)
von
L. H. Pietsch & Co., Breslau.
Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genuß-mittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschlei-mung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Außer zahlreichen Anerken-nungen besitzen wir auch ein Dankschreiben Sr. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers, Fürsten von Bismarck.
) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Caramellen à Dutzend 30 und 50 Pf.
Zu haben in Wilhelmshaven bei **S. Schimmelvenning.**

CIGARREN.
Unter Nr. 28 verkaufe eine feine
5 Pf.-Cigarre.
E. H. Bredehorn,
Neuheppens, Neuestr. 7.

Radlauer's Specialmittel
gegen **Gühneraugen, Hornhaut und Warzen;**
tausendfach bewährt und bequ-
am wirkt bewirkt in kürzester Zeit
schmerzlos **radikale Beseiti-**
gung durch bloßes Ueberpinseln.
Carton mit Flasche und Pinsel
60 Pf. — **Radlauer's rühm-**
lichst anerkannter **Con-**
fieren Geist zur Desinfection,
Erfrischung u. **Desinfection**
der **Zimmerluft.** Von prach-
vollem Tannenwaldgeruch. **Gibt**
nur mit der Firma **Radlauer's**
Rothe Apotheke in Posen.
Depot in Wilhelmshaven bei
Rich. Lehmann.

Unübertrefflich,
seit 17 Jahren vorzügl. bewährt.
Rheinischer Trauben-Brust-Honig
V. H. ZICKENHEIMER-MAINZ
Gesetzlich deponirte Schutzmarke.

Der rheinische **Trauben-Brust-Honig** seit 17 Jahren aus auserlesenen rheinischen Weintrauben und dreifach ge-läutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs bereitet, ist das reinste, edelste und an-genehmste aller Haus- und Ge-nußmittel und durch unzählige Arzte und Anerkennungen aus-gzeichnet. Recht zu haben unter Garantie in Wilhelmshaven bei **Richard Lehmann, Dro-**guenhandlung, Bismarckstraße; in Jever bei **Droguist Dauweß.**

Prima Asphalt-Dachpappe
empfiehlt die Dachpappen-Fa-brik von
Wilh. Hüter,
Bremen und Hemelingen.
(Alle Correspondenzen sind nach Bremen zu richten.)

Lager
von
la großen Emden Vollheringen
bei
J. Graepel jr., Emden.

An- und Verkauf
von neuen und getragenen
Kleidungsstücken, Uhren,
Betten, Möbeln u. s. w.
Frerichs, Neuestr. 17.
Zu verkaufen eine trachtige
Biege.
Marktstraße Nr. 13.

Geldschrank-Auktion
in **Ottensen-Zollverein.**
Dienstag, den 26. Februar,
sollen Lagerstraße 11a, Ottensen,
früher **Haller'sche Fabrik,**
38 Stück
eiserne Geldschränke
1- u. 2-thürig, feuer- u. diebesfest,
gepanzert nach neuester Construction,
meistbietend verkauft werden durch
Caesar del Banco.
Zu besehen von Sonntag, den 24.,
täglich von 9—3 Uhr.

Biehwaschseife
von **Lages & Köppen** in Jpe-
hoe empfiehlt n als vorzügliches, ge-
fährlos und sicher wirkendes Bieh-
waschmittel, in Blechdosen von 1 bis
4 Pfd. à Pfd. 60 Pf. mit Ge-
brauchsanweisung.
Carl Hinrichs, Heppens, A. G. Andree, Jever.

Bremer Korn
pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt
C. H. Bredehorn,
Neuestraße 7 (Neuheppens).

Tabake
aus der altrenommirten Fabrik von
Abbo J. Petersen, Norden,
sind zu haben bei den Herren:
G. D. Brockschmidt, Elsaß, Rud. Gehrels, Elsaß, J. F. Wettermann, Belfort, G. Silers, Neuende, G. Menken, Roppehorn, G. Grube, Lothringen.
Aborte und Müllgruben
werden sauber und bei billigem
Preise gereinigt.
L. Ennen, Roppehorn.

Wilhelms- havener Schützen- Verein.

Dienstag, den 26. Februar, Abends 8 Uhr:
GROSSER Masken-Ball
mit Aufführungen

festlich decorirten Räumen der Burg Hohenzollern.
Demaskirung 1/2 12 Uhr.

Nach der Demaskirung: **Essen à la carte.**
Karten für die Herren Mitglieder, sowie für Fremde sind bei nachstehenden Herren bis zum 26. Februar, Abends 5 Uhr, in Empfang zu nehmen: **Ringius**, Moonstraße, **Endelmann** in der Königstraße, **Oldewurtel**, Bismarckstraße, **Storch**, Bismarckstraße, **L. Zwingmann** in Bant (Belfort) und **Wackerfuß** im Commissionsgarten.
Fremde können nur durch Mitglieder (Herren à Karte 3 Mk., Damen à Karte 1 Mk. 50 Pf.) eingeführt werden. An der Kasse findet ein Karten-Verkauf nicht statt.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Karten **jedesmal** beim Eintritt in den Saal vorgezeigt werden müssen.
Der Vorstand.

Günther's Tanzlokal Neuheppens.

Montag, den 25. Febr. 1884:
Grosser öffentlicher Masken-Ball

Entree für maskirte Herren 1 Mk., für Damen 75 Pf., Zuschauer 50 Pf. — Nach der Demaskirung können die Zuschauer am Ball theilnehmen. **Masken-Anzüge** sind vorher im Lokal zu haben.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. Günther.

Centralhalle Belfort.

Sonntag, den 24. Februar 1884:
Großer öffentlicher BALL.

Warmes Essen, à Portion 40 Pf. **Beef-steak** 60 Pf. — Alles mit diversen Compots.

Carl Zwingmann.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
damit verbunden **Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.**
Sommer 21. April. Winters 4. Nov. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.

Beste Singer-Nähmaschinen
der Fabrik
vorm. **Frister & Rossmann, Berlin**,
auch gegen ratenweise Abzahlung empfiehlt zu Fabrikpreisen
Chr. Goergens,
Neuheppens, Bismarckstr. Nr. 9.

Für Confirmanden

empfehle schwarzen **Cachemire**, doppelt breit, Mtr. von 80 Pf. an bis zum feinsten; colorirte wollene **Kleiderstoffe** in sehr großer Auswahl, darunter Parthie-Kleiderstoffe Mtr. 40, 50, 55 und 65 Pf.; **Stoff- und Filz-Unterröcke** von 1 Mk. an und alle sonstigen Kleinigkeiten.

Buckskins in schönen dunklen Mustern, **Vorhemde, Manschettenhemde** für Confirmanden, **Kragen und Manschetten, Shlipse** etc.

A. G. Diekmann,
Neuestraße 14.

Theater in Wilhelmshaven.

Sonntag, den 24. Februar 1884:

Grosse Extra-Vorstellung.

Gratis-Verloosung nützlicher Gegenstände.

Ueber 20 nützliche Gewinne.

Jeder Theaterbesucher erhält ein Loos gratis.

Die Haupt-Gewinne sind im Schaufenster der Cigarren-Handlung des Herrn Robert Wolf ausgestellt.

Ganz neu! Zum ersten Male: **Ganz neu!**

In Saus und Braus.

Große carnevaleskische Operetten-Posse in 7 Bildern.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Reichs-Fechtschulen-Verband

Wilhelmshaven.

Sonntag, den 24. Februar 1884,

in den festlich decorirten Räumen des Hotels „Burg Hohenzollern“, zum Besten

des Reichs-Waisenhaus-Fonds, der Armen hiesiger Stadt und der Gemeinde Bant, sowie des hiesigen Frauenvereins:

Großes Masken-Fest
nebst mehrfachen

Aufführungen.

Demaskirung 12 Uhr. Vor der Demaskirung dürfen nur vollständig maskirte Personen am Ball theilnehmen, nach der Demaskirung ist die Theilnahme am Ball auch nichtmaskirten Personen gestattet.

Eintrittspreise für maskirte Personen: Herrenkarte 1,50 Mk., Damenkarte 1 Mk. Für unmaskirte Personen: Herrenkarte 1 Mk., Damenkarte 50 Pf.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Expedition dieses Blattes, im Hotel „Burg Hohenzollern“, sowie bei Herrn Kaufmann **Wengers** in Neuheppens bis Sonntag Mittag 12 Uhr, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang des Balles 8 Uhr.

Der Vorstand.

Wwe. Winters Hotel z. Ranter Schlüssel Belfort.

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

Grosser öffentl. BALL

mit Clavier-Begleitung,

wozu freundlichst einladet

Wwe. Winter, Belfort.

Erinnerung.
Dienstag, den 26. Februar 1884:
Großer Fastnachts-Ball.
Entree für Herren 1 Mk., wofür freier Tanz.
Carl Hinrichs, Altheppens.

Montag, den 25. Februar:
Großer Fastnachtsball
Entree 1 Mk., wofür die Nacht über freier Tanz.
Hierzu ladet freundlichst ein
Carl Zwingmann, Belfort.

Confirmanden-Anzüge

in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. PHILIPSON,

Bismarckstr. 12. Bismarckstr. 12.

Mein Lager von
Tudjen und Buckskins,
sowie das Neueste in

Frühjahrs- und Sommerstoffen

empfiehlt

F. Salziger, Schneidermeister,
Bismarckstraße 11.

Kaufmännischer Verein.

General-Versammlung

am Montag, den 25. Februar im Vogel'schen Restaurant, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

Berschiedenes.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Donnerstag, den 28. Febr. 1884, Abends 8 1/2 Uhr,

im Hotel Oldewurtel:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

Berathung der Statuten für beide Abtheilungen.

Berschiedenes.

Das Commando.

Neuende.

Montag, 25. Febr. 1884:

Fastnachts-Ball.

Entree 1 Mark,

wofür freier Tanz. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

C. Tiesler.

Am 26. ds. Mts. (Fastnacht),

Abends 7 1/2 Uhr, findet in meiner Schenkwirtschaft zum „Fadenbuisen“, Tonndiech Nr. 100, ein

Großes Wettspinnen

mit nachfolgendem

Tanzvergnügen

statt, wozu ich hiermit alle meine Freunde und Gönner freundlichst einlade.

Robert Schöpke.

Am Dienstag, den 26. Februar

Fastnachts-Ball

wozu freundlichst einladet

S. M. Janßen,
Sedan.

Zu dem am Sonntag, den 24. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, stattfindenden

Corffammeln

ladet freundlichst ein

Robert Schöpke,
Tonndiech Nr. 100.

Van Houten's

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon,

Weesp in HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Droguenhandl. in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1/4 Ko. à M. 1.80 u. 1/8 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

1—2 Leute können Logis erhalten
Altestraße Nr. 8.

Todes-Anzeige.

Am Freitag, den 22. Febr. 1884, Nachmittags 2 1/2 Uhr, hat es dem Allmächtigen gefallen, mein einzig geliebtes, 8 Jahr 13 Tage altes Töchterchen

Selma Franziska Hecker

in die Ewigkeit abzurufen. Vor Kurzem erit tief gebeugt durch den Verlust ihres Vaters und meines guten Mannes, trifft mich dieser neue Schlag besonders hart. Um stilles Beileid bittet

die Hinterbliebene:

Wwe. Hecker, geb. Knort.

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittags um 3 Uhr vom Trauerhause, provisorische Kaserne Nr. 3, aus statt.

Mit einer Extra- beilage des **Ver- sandtgeschäfts Mey & Ed- lich, Plagwitz Leipzig.**